

Ranma und seine unglaublichen Freunde

**>Du wirst nicht glauben wen du alles bei der Erfüllung deiner
Wünsche triffst<**

Von Held_Der_Unterwelt

Kapitel 1: Kapitel 1 - Eine wie vom Blitz getroffene Nachricht

Es war ein friedlicher Morgen in Tokio Nerima. Ranma, sein Vater und die Tendos sahen sich grad in aller Ruhe im Fernseher die Nachrichten an, als plötzlich ein Blitz in den Gartenteich ein. Alle bis auf Ranma und Akane liefen hinaus um zu kontrollieren wie hoch der Schaden wohl sei, den der Blitz angerichtet haben mochte. Ranma und Akane wollten lieber über das heutige Wetter bescheid wissen.

"Am Vormittag gibt es in einigen Teilen Tokios schwere Regengüsse, gegen Nachmittag herrscht allerdings ein erdrückende Hitze, wir empfehlen ihnen den Samstag lieber daheim zu verbringen. Die nächsten Nachrichten kommen wie gewohnt um 12Uhr Mittags. Wir wünschen ihnen einen schönen Tag."

Der Wettermann man verschwand mit einem unschönen Geräusch vom Bildschirm. Der Fernseher hatte urplötzlich den Geist aufgegeben und qualmte bereits. Akane wollte sich gerade Sorgen, wär nicht plötzlich Shampoo auf dem Bildschirm erschienen.

"Hallo Eirem.", lächelte Shampoo freudig stur geradeaus. Das wunderte Ranma etwas, da er ziemlich weit Rechts saß und sie ihn dennoch grüßte. Aber meisten wunderte er sich darüber was hier überhaupt abging. Was machte sie da auf dem Bildschirm? Und was wollte sie schon wieder von ihm?

"Eirem, hör mir bitte gut zu. Shampoo hat wichtige Nachrichten für dich. Ich habe einen Weg gefunden wie wir uns nie wieder verwandeln müssen. Vergiss die Quellen, das funktioniert nicht! Bald bist du wieder ein richtiger Mann!"

"WAAAAAS?", rief Ranma aufgeregt.

"Was hast du denn, Ranma? Das ist doch Klasse, oder?", meinte Akane.

"Ja, natürlich ist es das. Aber muss sie es in den Nachrichten erwähnen?, Ich meine, wir sind doch nicht die einzigen die einen Fernseher haben!"

"Nein, aber wir sind die einzigen mit einem kaputten Fernseher."

"Ja okay. Aber warum kommt sie nicht einfach vorbei und sagt es mir persönlich?"

"Sie wird ihre Gründe haben"

Die Shampoo im Monitor erklärte weiter.

"Ich kann dich nicht persönlich treffen.."

"Erst warten, dann meckern.", grinste Akane bereits siegessicher, aber nur damit ihr beim 2.Teil des Satzes die Luft wegblieb.

„...weil ich in einer Parallelwelt festsitze.“

„D-Das glaub ich jetzt nicht!“, stotterte sie.

„Hä? Akane, was meint sie damit?“

„Keine Ahnung“, gab das Mädchen ehrlich wieder. Ranma und Akane starrten nun wie gebannt in die Röhre.

Währenddessen standen die anderen um den kleinen Gartenteich versammelt in dem der Blitz eingeschlagen war.

„W-War das ein Blitz oder was?“, fragte Nabiki.

„Vermutlich“, antwortete ihr Vater unsicher.

„Seht mal! Was glänzt denn da im Wasser?“, bemerkte Herr Saotome. Vorsichtig griff er ins Wasser.

„Das fühlt sich irgendwie an wie eine Münze. Nein, da ist noch was dran. Das ist eine Kette, seht mal! Gehört die vielleicht euch oder Akane?“

Die beiden Mädchen schüttelten die Köpfe.

Shampoo war immer noch im Fernseher und erklärte eifrig was dann nun eigentlich los war.

„Durch diesen Blitz eben konnte ich dir dieses Video und das Medaillon schicken.“

„Medaillon? Ich hab keins? Du etwa?“

„Nein, sei still. Sie ist noch nicht fertig.“

„Oh Mann, ohne Pikachu hätte ich das sicher nicht geschafft.“ Während Shampoo zufrieden lächelte checkte ranma mittlerweile rein gar nichts mehr.

„Ohne ein Was?“

„Ranma, halt die Klappe!!!“

„Jedenfalls, in dem Medaillon ist eine Karte und das Medaillon an sich ist ein Teleporter, der bringt dich wirklich überall hin, glaub mir Eirem. Halt es einfach in deinen Händen und denke fest an den Ort wo du hin willst. Ist ganz einfach. Ich hörte von mystischen Kugeln die einem angeblich jeden Wunsch erfüllen sollen. Es gibt insgesamt 7 davon. Eine Kugel habe ich bereits gefunden, in der Welt der Pokemon. Ich traf hier eine kleine Gruppe die so nett war mir bei der Suche zu helfen. Als ich sie hatte und weitersuchen wollte wurden wir von einem gewissen Team Rocket gefangen genommen. Wir sitzen in einem seltsamen Käfig aus dem ich mich nicht heraus teleportieren kann. Pikachu, ein kleines Pokemon, half mir also dich zu benachrichtigen. Suche die Kugeln und hilf uns aus der Klemme! Ach ja, so sieht übrigens Pikachu aus.“

Shampoo hielt nun Pikachu vor sich damit die beiden es sehen konnte.

„Das ist ja ein süßes Kerlchen.“, bemerkte Akane. Das bot Ranma eine Chance zum stänkern.

„Ryoga! Komm mal her, du bekommst Konkurrenz!“

„Du sollst P-Chan nicht immer Ryoga nennen!“

Als P-Chan seinen Namen hörte kam das schwarze Ferkel bereits um die Ecken gebogen. Um zu sehen was sein Frauchen wohl wollte. Als es Pikachu sah machte es Augen die größer waren als es selbst. Shampoo setzte das Pokemon wieder ab.

„Auf der Karte siehst du in welcher Welt und an welchem Ort sich der nächste Dragonball befindet. Ich hoffe es ist alles angekommen was ich dir geschickt habe. Ich warte auf dich! Übrigens, wir sind in Azuria City! Bitte beeil dich...!!!“

Nun gab der Fernseher endgültig den Geist auf. Im Zimmer herrschte absolute Stille. Nicht einmal P-Chan machte Laute. In Ranma stauten sich allerlei Fragen auf die sich

langsam ihren Weg nach oben bahnten.

"Was für ein seltsames Medaillon meint sie denn nur?"

"Du hast doch gehört dass sie nicht sicher ist ob alles angekommen ist. Also reg dich ab."

"Wie soll ich mich abregen wenn ich genau weiß dass Shampoo in Gefahr ist? Ich muss ihr helfen!"

"Das weiß ich doch. Aber wie willst du das ohne... MOMENT MAL! Wo war der Blitz gleich noch mal eingeschlagen?"

Genau in dem Moment drang ein Ruf von draußen:

"Akane! Ranma! Seht mal was wir gefunden haben!"

"Das Medaillon!", riefen die beiden wie aus einem Mund. "Klasse, es ist doch alles angekommen!"

Sowohl die beiden älteren Schwestern als auch die Väter wunderten sich was mit Ranma los ist.

"Alles in Ordnung mein Sohn? Was ist denn los? Ist das etwa deine Kette", fragte sein Vater übertrieben besorgt.

"Nein, die ist von Shampoo. Sie ist in Gefahr und er braucht dieses Medaillon um sie zu retten.", erklärte Akane den anderen. Sie was mittlerweile genau wie Ranma sehr um Shampoo besorgt.

"In Gefahr?, fragten alle im Chor. Ranma atmete tief durch.

"Sie ist in einer Parallelwelt gefangen und ich muss sie retten."

"Du meinst doch sicher WIR müssen sie retten.", berichtete ihn Akane. "Ich und mein Ferkel werden dir helfen Shampoo zu retten."

"Ist es wirklich nötig dass dieses Schwein mitkommt?", fragte Ranma ein wenig genervt.

"Nun, wenn ich dir nicht helfen doll dann..." "Schon gut, schon gut, nimm das Schwein mit."

Glücklich über ihren kleinen Sieg setzte Akane sich mit P-Chan hin und streichelte ihn. P-Chan schaute über ihre Schulter und sah wie Ranma ihm die Zunge rausstreckte. Das war zu viel des guten und P-Chan sprang mit einem Satz zu Ranmas Kopf und zerkratzte ihm das Gesicht. Erschrocken drehte Akane sich um und sah wie Ranma den kleinen P-Chan mit einem gezielten Blick aus dem Fenster warf.

"Was soll denn das, Ranma? Hol ihn gefälligst wieder rein! Was hat er dir denn getan? Und jetzt komm nicht wieder mit faulen Ausreden, die hab ich nämlich langsam satt!"

"Sie mich doch mal an! Das Mistvieh hat mir das Gesicht zerkratzt! Und da fragst du noch was er getan hat!"

"Schon gut, hol ich ihn eben selbst."

"Ich geh ja schon, blöde Kuh!"

Na die Rettungsaktion geht ja schon mal gut los. Da kann man nur hoffen dass die beiden sich noch zusammenraffen. Was für Abenteuer werden die beiden wohl noch erleben? Was für fremde Welten werden sie sehen? Und was am wichtigsten ist... werden sie es schaffen Shampoo aus den Klauen des mysteriösen Team Rocket zu befreien? Das alles werde ich euch in den nächsten Kapiteln erzählen. Ihr dürft gespannt sein.